

Social Software  
Perspektiven für Wissenschaft und Bibliothek

Sind Weblogs für die externe  
Kommunikation geeignet?

Anne Christensen  
München, 27.11.2006

Antwortversuch anhand des  
Weblogs „Neues aus Stabi und  
Fachbibliotheken“

## Überblick

- Unsere Motivation fürs Bloggen
- Was wir uns alles überlegen mussten
- Unsere Erfahrungen
- Was wir noch besser machen können

Sommer 2005:

Die Neuigkeiten auf der  
Website stinken!

Um den E-Mail-Newsletter  
kümmert sich niemand.

Wir wollen RSS-Feeds.

Wir wollen News  
mit bunten Bildern.

Flottere Texte, bitte.

Blicke hinter die Kulissen  
wären schön.

Und wieso nicht mal die  
Sache mit den Weblogs  
ausprobieren?

Bloß ein Hype?

Noch was lernen?

Wenn Blog, dann als einziger  
News-Kanal.

Aber was ist dann mit Infos,  
die immer „oben“ stehen  
sollen?

Wichtige Infos zu  
Öffnungszeiten oder  
Ausstellungen zum Beispiel.

Und wenn, dann lieber  
erstmal ohne Kommentare.

Dranbleiben!

„Ich bin mutig beim Vorschlagen  
neuer Services und von neuen  
Wegen des zur Verfügungstellens  
von Dienstleistungen, obwohl einige  
meiner Kollegen resistent sind.“

aus: [A Librarians 2.0 Manifesto](#)

Februar 2006: Go!

Vorbereitungsphase

Wordpress als Plattform

Know-How für Wordpress im  
Haus vorhanden

<http://www.textundblog.de>

Üben: Paralleles internes  
Bloggen

Wie war das?  
„Betriebs- und Ausstellungs-  
Infos immer nach oben.“

XML-Feed des Blogs erzeugt  
Appetithappen für die  
Homepage.

The screenshot shows the homepage of the library system at the University of Hamburg. A red rectangular box highlights the main content area, which includes several news items and a search bar. Below the main content, there are navigation menus for 'Kataloge' and 'Fachbibliotheken'. The URL <http://www.sub.uni-hamburg.de> is printed at the bottom of the screenshot.

Bildung von Kategorien und  
Klärung von Zuständigkeiten

- E-Medien
- Aktuelles
- Ausstellungen und Veranstaltungen
- Tipps und Tricks
- Schätze der Stabi
- Hamburg
- Baustelle Stabi
- Medienecho
- Fachbibliotheken

Mission Statement:

Lust auf die Stabi machen.

## Unser „Styleguide“

### Überschriften

Sie sind der wichtigste Anreiz für potentielle Leser!

- Spezifisch im Inhalt
- Unkompliziert, leicht und schwingvoll im Ausdruck
- Versprechen kein „Muss“, sondern ein schönes „Kann“

### Texte

- Kurz, maximal 3 Absätze
- Längere Texte aufsplitten in „Aufmacher und „Mehr zum Thema“
- Strukturiert, das Wichtigste zuerst, Hintergrundinformation in 2./3. Absatz
- Leicht lesbar

### Inhalte

- Neuigkeiten
- Insider-Wissen (hinter den Kulissen)
- Mehrwert anbieten, Angebote vernetzen  
(z.B. Hinweis auf weitere Links, auf Buchsprechstunde, auf Fachinforeiten, thematische Suche im Campus-Katalog hinterlegen)



### Sprachstil

- Unbürokratisch
- Einfache Syntax, kurze Sätze
- Aktive statt passive Satzkonstruktionen
- Verbaler (statt substantivischer) Stil

Kurze Schulung des Blog-Redaktionsteams.

Wollen wir uns nicht doch mit den Kommentaren trauen?

Glaubwürdigkeit stärken!

Offenheit fördern!

Beschwerdemanagement mit dem Blog?

Wir lassen das auf uns zukommen.

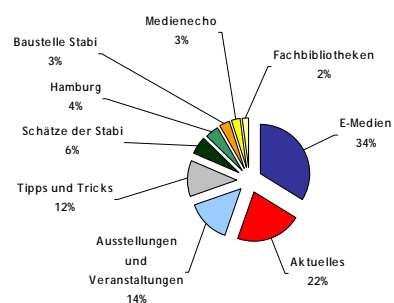
„Ich warte nicht bis etwas vollkommen ist, bevor ich es freigebe und ich ändere es auf der Basis von Benutzerfeedback.“

aus: [A Librarians 2.0 Manifesto](#)

Online-Gang: 1. Juni 2006

181 Beiträge  
92 Kommentare

Stand: 24.11.2006



**Die Stabi bloggt!** 16. August 2006  
MOBILES INTERNET & BLOGGEND, A BUCHUNTERNEHMUNG | GLEITEN 774 - HEUTE 2

**Ich bin schon etwas überrascht, mit**  
**anpassen zurecht mit dem Stabi - und**  
 Universität-Bibliothek Hamburg ein Blog  
 (RSS-Feed). Das ganze natürlich auf  
 Basis von Wordpress.

**Hier wollte wir Ihnen künftig mehr**  
**lesen als aktuelle**  
**Betriebsjournale: Hinweise**  
 auf neue E-Zeitschriften und  
 Datenbanken, Vorstellung von  
 neuen und alten Schätzen im  
 Bestand der Bibliothek oder auch  
 etwas Dick Mater unsere Kolben.

Besonders gut finde ich die Kategorie in  
 der die neuen e-leihen vorgestellt  
 werden. Für den Bibliothekstag sind  
 aber auch Meldungen über geänderte  
 Öffnungszeiten des Stabi Büros u.a.  
 brauchbar. In der Kategorie Tipps und  
 Tricks wird zum Beispiel auch das  
 Stabi-Suchsystem für den Firefox  
 Browser vorgestellt.

Auf jeden Fall eine schöne Entwicklung der Stabi.

**Aufspüren**

**Tags**  
 bibliothek, hamburg, uni

**Vielleicht passend...**

- We are Tom!: We finally reached the University of Art and Design. They built ...
- Alex a.k.a. Domestico: Endlich hat Alex die Bilder seiner und Arles' Einweihungsfeier, die ...
- Der König ist tot, es lebe der König: So, oder ähnlich könnte man es wohl auch mit Geobitl ...
- I love Prüfungsvorbereitung: Nun war ich heute tatsächlich auch mal in der Erztst ...
- Das Leben wäre einfacher: ... wenn das Leben einfacher wäre. Ich habe gerade versucht Bücher ...



# Kommentare: Öffnungszeiten im August

**24-07-06**  
**Lange Öffnungszeiten im August**  
WIKIPEDIA: DEUTSCH - 17 - 10 WIKIPEDIA



Die Bibliothek-Oldies kennen das: der August kommt und die Stabi reduziert zum Abend ihre Öffnungszeiten. Doch ab jetzt wird das anders - wir bleiben auch im August bis 21 Uhr geöffnet!

Mit diesem Service können wir der stetigen Nachfrage nach ruhigen Arbeitsplätzen nachkommen, die uns menschliche Lebenszeiten unabhängig erreicht hat.

Unsere Öffnungszeiten hier im [Überblick](#).

**Alle Neuigkeiten**

0 Kommentare


1. Das weiß ich sehr zu schätzen!  
 oops, gleich eine Anmerkung: die vorgeschlagene Schriftgröße für diesen Kommentarfeld ist sehr viel zu klein!  
 OK  
 Kommentar von C. Kolbberg - 24-07-06 @ 14:12:12 (Bearbeiten)
2. Sie haben vollkommen Recht, die Schriftgröße war zu klein. Wir haben das gleich geändert. Danke für den Hinweis.  
 OK  
 Kommentar von Malin\_Tagg - 24-07-06 @ 15:03:31 (Bearbeiten)
3. Tausend Dank für die verlängerte Öffnung!  
 Kommentar von JH - 24-07-06 @ 15:11:11 (Bearbeiten)
4. Was jetzt noch fehlt, sind Plätze zum Arbeiten. Wird in der Verwaltung darüber nachgedacht, inwieweit man mehr Arbeitsplätze für die Studenten zur Verfügung stellen kann? Zu bestimmten Uhrzeiten ist es fast unmöglich einen Platz zu bekommen, ganz zu schweigen mit Laptop.  
 Kommentar von Susanna\_Kauf - 24-07-06 @ 15:22:21 (Bearbeiten)
5. Im vergangenen Wintersemester haben wir in den Lesesälen durch Umstellungen in Lesesaal I , durch Regalabbau und neue Tische im Lesesaal III ca. 50 Arbeitsplätze innerhalb der Lesesäle neu eingerichtet. Viel mehr ist nun leider plötzlich nicht mehr dem. Außerhalb der Lesesäle haben wir dann noch den Katalogsaal mit ca. 50 Arbeitsplätzen. Da ist die Kapazität jetzt auch ausgeschöpft. Wir bereiten aber auch noch den Einbau neuer Stehtischen in den Lesesälen vor, um mehr Möglichkeiten für den Anschluss von Laptops zu bieten. Das Angebot dafür wird gerade eingeholt.  
 Kommentar von Oliver\_Laibig (Stadtbibliothekshauptamt) - 27-07-06 @ 13:14:14 (Bearbeiten)

## Top 10: Kommentierte Beiträge

|  |   |
|--|---|
| Lange Öffnungszeiten im August                                       | 9 |
| "Kulturbarbarei" - Karlsruhe droht der Ausverkauf                    | 8 |
| LibraryThing: Das eigene virtuelle Bücherregal                       | 8 |
| Deutschlandweiter Zugang zu Datenbanken, E-Zeitschriften und E-Books | 7 |
| Stabi auch am Sonntag gut gefüllt!                                   | 5 |
| Ich fühl mich heut so beige  | 5 |
| Wie im wahren Leben  | 4 |
| In eigener Sache: Stabi-News ab sofort als Weblog                    | 3 |
| Neuigkeiten im Abo: Per RSS oder E-Mail                              | 3 |
| Erfolg der Aufsatzdatenbank OLC                                      | 3 |

## Tipps und Tricks: LibraryThing: Das eigene virtuelle Bücherregal

**25-10-06**  
**LibraryThing: Das eigene virtuelle Bücherregal**  
WIKIPEDIA: DEUTSCH - 17 - 10 WIKIPEDIA



Sie trauen heimlich davon, Bibliothekarin zu sein? Und/oder katalogisieren Ihre Bücher bereits selbst? Dann und auch sonst ist "LibraryThing", vielleicht etwas für Sie - eine Website, auf der Sie sich Ihr eigenes virtuelles Bücherregal zusammenstellen und so den Überblick über Ihre Literatur behalten können.

LibraryThing funktioniert denkbar einfach: nach Anmeldung können Sie in verschiedenen buchhändler- und bibliothekskatalogen, darunter Amazon und der Gutenbergbibliothek, suchen und einzelne Titel per Mausclick in Ihr Bücherregal aufnehmen. Ein schönes Bild vom Buchcover von Amazon gibt's oftmals mit dazu, so dass die Sache auch optisch etwas her macht. Außerdem können Sie die Titel selbst mit Schlagwörtern, so genannten Tags versehen und nach Menschen forschen, die das selbe Buch auf ihrem Regal haben. Trotz des englischen Namens ist die Oberfläche des "Bibliothekding's" komplett auf deutsch!

**Alle Neuigkeiten**

0 Kommentare

[ ] Related: [ ]

1. Hi Anne!
- Ein toller Hinweis: Ich teste Librarything seit zwei Monaten und bin ganz begeistert. Und dass es seit Neuestem auch mit deutscher Oberfläche erscheint, macht das Ganze noch einfacher. Gerade die Erkundungstouren machen richtig Spaß: "Was lesen Menschen, die die gleichen Bücher wie ich haben, sonst noch so?" Und da sage mal noch einer, das Internet halte die Menschen vom Lesen ab! 😊  
 Kommentar von Babus\_Trag - 24-10-06 @ 14:13:11 (Bearbeiten)
- [ ] Wie LibraryThing sind bereits mehr als 6 Millionen Bücher verzeichnet. Man kann dort seine eigenen Bücher ganz leicht eintragen und - falls gewünscht - kommentieren und vernetzungsverbinden, kann gleichzeitig sehen, welche andere Nutzer diese Bücher auch haben, was die anderen Leser dazu geschrieben haben und was diese noch so lesen. Prima Idee und praktisch umgesetztes Web 2.0! Merse Stabi-Kollegin und netbib-Neumitgliedin Anne Christensen hat LibraryThing in letzte Woche bereits in Stabi-Blog vorgestellt. [ ]  
 Projekt von Jant\_Kilias (LibraryThing.net) auf Deutsch - 31-10-06 @ 16:21:21 (Bearbeiten)
- Hallo librarians 2.0,  
 da wir gerade beim social bookmarking sind: habt Ihr schon Connotea versucht?  
[www.connotea.org](http://www.connotea.org) - die LMU München z.B. speist dort ihre E-Dokumente inkl. vergibtener Schlagwörter ein.  
 Rg

# Persönliches: Die Gefährten Ich fühl mich heute so beige

20-09-06

## Die Gefährten

Abgelegt unter: [Stabi und Tools](#), [Schöne der Stabi](#) - 17 - 36 Aufrufe [Beitragen](#)

Bücher stehen uns zur Seite: Es gibt **Lehrbücher**, die einem Bildungsweg eröffnen und in Schule, Studium und Beruf den Weg bereiten. Die Stabi ist voll davon. Dann gibt es **Zeitgeber**, die in den verschiedensten Lebenssituationen unterstützend wirken können - Heerscharen, die den Markt bevölkern, auch hier kann die Stabi befehlen. Und dann gibt es die Bücher, die einfach nur schön zu lesen sind, aber dennoch einen dauerhaften Eindruck hinterlassen. Bücher, die die persönliche Sichtweise verändern können, ganz unspätakulär.

Wie z.B. Doris Lessing „Das Tagebuch der Jane Somers“, kürzlich begeben sie mir wieder in einen unserer Ragle und erinnerte sich daran, wie ich - 20-jährig, voller Tatendrang und mit wenig Geduld gegenüber allem Langsamem - von der Infragestellung der allseits gültigen Werte „Jugend und Erfolg“ ebenso wie der eindringlichen Beschreibung von Maudes ungewollten Verfall so beeindruckt war, dass das Buch auch nach vielen Jahren noch zu meinem Top-10-Lieblingsbüchern zählt.

Haben Sie auch Bücher, die Sie schon länger begleiten?

[Alle Neuigkeiten](#)

Schade, nur ein Kommentar....

1 Kommentar

1. Ein Buch, das mich schon länger begleitet, ist von 1993, es enthält eine Korrespondenz zwischen Frauen verschiedener Berufe, die 1951/1992 an verschiedenen Orten des jugoslawischen Bürgerkrieges leben oder mit diesen Orten durch Flucht ins Exil (Berlin, Paris) besonders verbunden sind: Briefe von Frauen über Krieg und Nationalismus / Rada Ivekovic u.a.: Stabi-Signatur: A.1995/97  
Bemerkung hat mich die Kraft der Autorinnen, sich im Getöse des von nationalsozialistischen Seemannen angeführten Kriegssprechens nicht ideologisch korrumpieren zu lassen und einander über neue drastische Grenzbeziehungen hinweg kollegial-freundschaftlich zugewandt zu bleiben - gerade heute habe ich das Buch über [www.zvab.com](#) erbaulichst erstanden, um es erneut zu verschenken, denn Anlass und Bewältigung bleiben brisant aktuell.

09-11-06

## Ich fühl mich heute so beige

Abgelegt unter: [Stabi und Tools](#) - 17 - 377 Aufrufe [Beitragen](#)

So könnte man die Stimmung beschreiben, die lustlos, unentschieden und wischwusch daherkommt. Als Gegenmittel denkbar: shoppen bis zum Umfallen (zum Beispiel am Goldmarkt), ein Sonnenbad am Strand (um diese Jahreszeit nur mit einer Fernreise realisierbar) oder eine Veranstaltung mit einem Superstar peripherischer Wahl (naja, schon wahr).

Könnte denn die Stabi helfen? Und ob!

Beginnen Sie den Tag mit einem gemütlichen Frühstück im [Stabi](#) (die süßen Teichen sind sehr empfehlenswert - es gibt Stabi-Mitarbeiterinnen, die unumwunden zugeben, nach den Brownies richtig zu sein), mit etwas hellerer Laune folgt ein Surftag durch [Stabi](#) (mit einem Abschieber bei der Zeit und Hand [Blaueisen](#) Kolonne), anschließend folgt noch ein Besuch im Lesesaal (wo Sie stundenlang erfahren, womit sich [Epilog](#) beschäftigen oder eine Vorschau auf die [Stabi 2008](#) wegen). Dann lehnen Sie im Selbstausleihbereich schnell noch einen [Kino](#) aus und zu guter Letzt strahlen Sie der [Medienwerkstatt](#) einen Besuch ab und lassen das Foto, das Sie eben mit Ihrem Handy von sich geschossen haben (und auf dem Sie nun zufrieden grinsen) als DIN A3-Farbkopie ausdrucken.

Plan gelungen, Stimmung bunt.

[Alle Neuigkeiten](#)

5 Kommentare

1. [...] So geht Bibliotheksbloggen [...]

[#wsk](#) von [Tat&Lies: Das Stimmjahr der Bibliothek](#) - 19-11-06 @ [10:13:13](#) [Beitragen](#)

2. ... na, ob das der Sinn der Sache ist...

[Kommeter](#) von [ik](#) - 19-11-06 @ [10:12:22](#) [Beitragen](#)

3. Gerade sprachen wir noch über den Selbstausleihbereich, gel, hi und di... da kommt mir hier wie gerufen der Anlass (das Stichwort).

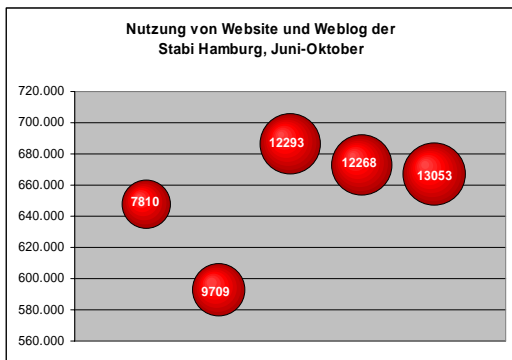
Inwiefern sehe ich lediglich eben einen [Kino](#) aus Oese ich auch gar nicht... sondern ich gehe im Selbstausleihbereich gelegentlich gern FLANDERN, denn auf gut Glück habe ich hier schon die besten Filme gemerkt (und gleich meinen Horizont erweitert - Filme sich zumindest so an...  
- eben gerade weil die Bücher nicht thematisch "sortiert" aufbereitet sind: wie wissen ja spätestens seit Foucault, dass jede Sortierung von Wissensträgern ideologisch ist. Mir gefällt also die Anregung, dass dort als Sommermechanismus (nach der Erntebegrüßung) der eines Geschäftsbetriebs ist: Reihenfolge nicht thematisch, sondern nach Veröffentlichungstermin, bringt andere organisierte Zufälle hervor, herzlich willkommen.

Manchmal, an besonderen Planertagen, schaue ich ermahnt vorher mein Benutzerkonto, wann eine Titel ich maximal noch ausleihen könnte.

Fine Sache also, der Selbstausleihbereich.

Irgendwie wäre mir manchmal dort auch eine Lesesacke sehr willkommen  
(Lesesacke wurde Ausleihvorgang sparen)

# Noch ein bisschen Statistik.



# Top 10: Aufgerufene Beiträge

|  |       |
|--|-------|
| Erfolg der Aufsatzdatenbank OLC  | 1,115 |
| Lange Öffnungszeiten im August   | 964   |
| Stabi startet Spendenkampagne "Hamburg ohne Worte"   | 862   |
| Bistro in der Stabi - Öffnungszeiten 14.08.-25.09.   | 760   |
| Stabi im Hamburg-Tatort  | 744   |
| Lessing - Veranstaltungsreihe  | 702   |
| Lessing-Ausstellung 'Nathans Ende oder der Schlaf der Vernunft?' Ausstellung vom 8.9.-29.10.2006 | 682   |
| Kulturbarbarei - Karlsruhe droht der Ausverkauf  | 677   |
| Neue Medienwerkstatt in der Stabi: Do it yourself - Scannen und Bildbearbeitung                  | 645   |
| Weltweit recherchieren mit dem WorldCat  | 634   |

Was wir noch besser machen können.

Personen hinter Beiträgen sichtbar machen.

Noch informeller werden.

Mehr Blicke hinter die Kulissen.

Mehr Meinung, gerade bei „Marketing-Blogs“.

Ein Blog ist keine Hochglanzbroschüre.

„Ich rege die Leitung meiner Bibliothek zum Bloggen an.“

aus: [A Librarians 2.0 Manifesto](#)

Plugin für Abstimmungen nutzen.

Dann vielleicht auch noch mehr Kommentare?

„ Je provokativer Ihre Beiträge geschrieben sind, desto eher laden Sie damit zu Kommentaren ein.“

aus: „Wie erhalte ich mehr Blogkommentare: 12 Antworten“ beim [PR-Blogger](#)

„Wenn Ihnen ein Kommentar besonders gefällt, gehen Sie in einem Blogartikel darauf ein und heben Sie dessen Beitrag hervor.“

aus: „Wie erhalte ich mehr Blogkommentare: 12 Antworten“ beim [PR-Blogger](#)

08-02-06  
**Warum Bücher mit Erscheinungsjahr 1994 bestellt werden müssen**

Abgelegt unter: [Tags und Topics](#) - AC - 213 Aufrufe

| warum gibt es Bücher vor 1994 nicht zum sofort ausleihen, sondern nur zum Bestellen?

Diese Frage erreichte uns heute über unser Formular "Ihre Meinung". Die Antwort darauf ist sicher nicht nur für die Fragestellerin interessant: Unser Selbstausleihbereich bietet einfach nicht genügend Platz! Wir können dort nur die Bücher mit A-Signaturen aus den jeweils letzten zehn Jahren aufstellen. Alles, was älter ist, steht in unseren Magazinen. Und die wiederum können wir Ihnen nicht zugänglich machen - auch wenn wir (und Sie) es wollen: die Magazinräume dürfen aus technischen Gründen für eine öffentliche Nutzung nicht zugänglich gemacht werden. Und was im Magazin steht, muss eben leider bestellt werden...

Mehr Kommunikation  
zwischen Benutzern und  
Bibliothekaren.

(Kann Ziel eines Blogs sein.)

Mehr 2.0: Artikelserie über  
„Helferlein“.

OPAC als Blog?



<http://www.plymouth.edu/library/opac/>

Ganze Website als Blog?



<http://www.wlbpl.org/>

Sind Weblogs für die externe  
Kommunikation geeignet?

**Ich finde: Ja!**

**Was finden Sie?**